

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Meise, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 33.

Dienstag den 2. Februar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

49. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Mosella-Marsch H. Sitt.
2. Ouverture zu „Die Schatzgräber“ Stiehl.
3. a) Melodie Moszkowski.
- b) Concert-Walzer Godard.
4. I. Finale aus „Oberon“ Weber.
5. Die Sirene, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
6. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
7. Fantasie aus „Rigoletto“ Verdi.
8. Fest-Polnaise Lassen.

Rundschau:
Kgl. Schloß.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Borgkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Häuser-
Ferneicht.
Platte.
Wartthurn.
Ruhes
Sonnenberg.

50. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ Gluck.
2. Terzett und Chor aus „Der Freischütz“ Weber.
3. Catharina-Quadrille Bilse.
4. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert.
5. Ouverture zu „Mireille“ Gounod.
6. Freudengrüsse, Walzer Jos. Strauss.
7. Andante cantabile für Streichquartett Tschailkowsky.
8. Musikalischer Bilderbogen, Potpourri Conradi.

Feuilleton.

Wiesbaden, 2. Februar. Ein ganz aussergewöhnlich interessantes
Concert steht für den 19. Februar im Curhause in Aussicht. Es ist der
Curdirection gelungen, die russische Vocalkapelle des Dmitri
Slavianski d'Agréneff aus Twer für genannten Tag zu einem
Concerte zu gewinnen. Es sind 20 Männer-, 12 Frauen- und 15 Knaben-
stimmen im Chore vertreten, die abwechselnd Nationalgesänge, Volks- und
Kirchenlieder der östlichen Völker vorträgt. Die prachtvollen Costüme der
Kapelle aus dem 16. und 17. Jahrhundert sind genau nach den im Kreml
zu Moskau befindlichen Originalen angefertigt.

Eine amüsante Anekdote von dem Prinzen von Wales wird in der „Wiener
Allgem. Ztg.“ erzählt. Vor einigen Tagen erhielt der Prinz ein Schreiben, in welchem
ihm ein junger Mann, Bediensteter eines Waarenhändlers, höflichst einladet, mit seiner Frau
Gemahlin der Vermählung des Briefschreibers, der die Tochter seines Chefs heirathe, bei-
zuwohnen. Der Prinz schickte einen Diener an die Adresse des Bräutigams, um zu melden,
dass der Prinz und die Prinzessin nicht kommen würden. Der Commis führte den Ab-
gesandten in eine Weinstube und sagte ihm dort: „Ich hatte nicht einen Augenblick lang
den wahnsinnigen Gedanken, dass so hohe Personen meiner Hochzeit beiwohnen werden,
hoffte jedoch auf eine schriftliche Absage, um mit derselben meinen Schwiegereltern gegen-
über, die sehr hochmüthig sind, prahlen zu können. Mein Lieber, ich gehe Ihnen zehn
Pfund Sterling, das Hochzeitsmahl findet im Gasthause „Zum Garten“ statt, kommen Sie
um 9 Uhr Abends dorthin und bringen Sie mir vor allen Leuten nochmals die Absage.“
Der Diener berichtete dem Secretär des Prinzen über das seltsame Abenteuer und wollte
sich die Erlaubniss einholen, das Geld zu verdienen. Der Secretär unterrichtete den
Prinzen, und als die schon geputzten Leute beisammen waren, erschien der vom Prinzen
instruirte Lakai in Gala-Livree und meldete: „Ihre Königlichen Hoheiten der Prinz und
die Prinzessin von Wales bedauern, nicht erscheinen zu können, und zwar aus dem Grunde,
weil Mr. Vincent, der Bräutigam, bei ihrer Vermählung gleichfalls nicht anwesend war.“
Man kann sich den Stolz der neuvermählten Gattin auf die Connexionen ihres Mannes
kaum vorstellen; der Diener blieb als geehrter Gast bei dem Banket anwesend.

Bessert das Theater die Sitten? Fénélon, der nie in's Theater ging, sagte:
„Ja“. La Bruyère, der oft dahin ging, sagte: „Nein“. Ueber die alte Streitfrage wurde
zwischen Schauspielern und Kritikern lebhaft debattirt. Jules Janin erzählt von einem
Geizhalse, der, so oft er „L'Avare“ von Molière gesehen, mehr als je in seinen Mammon
vernarrt nach Hause ging. Denselben Geizhals führten, als Pater Remand einmal über
Almosen predigte, seine Söhne in die Kirche. Der Prediger war so beredt, dass der Geiz-
hals unter Thränen ausrief: „Er hat die Almosen so wunderbar gerühmt, dass ich form-
lich Lust verspüre, die Hand auszustrecken.“

Kluge Vorsorg. Vater (der seinen Sohn besucht, vor einer Kneipe): Komm',
Junge, lass uns ein Glas Bier trinken, Du wirst gewiss auch Durst haben. — Sohn: So
weit lass ich's erst gar nicht kommen.

Im Foyer eines Theaters nach der Vorstellung. Ein Herr glaubt in einer
vor ihm gehenden Dame seine Cousine zu erkennen und kneift sie in den Arm. Die Dame:
Auf Sie thun mir weh! . . . Und dann schickt es sich auch gar nicht!

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,		Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
30. Jan.	10 Uhr Abends	749,0	+ 2,0	84 %
31. „	8 „ Morgens	745,3	+ 2,0	86 „
	1 „ Mittags	743,3	+ 4,5	84 „

30. Jan. Niedrigste Temperatur + 1,6, höchste + 6,8, mittlere + 4,0.

Wiesbaden,		Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
31. Jan.	10 Uhr Abends	732,6	+ 7,0	82 %
1. Febr.	8 „ Morgens	737,8	+ 3,6	82 „
	1 „ Mittags	734,5	+ 6,0	82 „

31. Jan. Niedrigste Temperatur — 1,4, höchste + 7,6, mittlere + 5,0.

Allgemeines vom 1. Febr. Samstag Mittag aufgehellt, heiter, angenehm, still;
Abends klar und Frost; Sonntag Morgen feiner Regen, bedeckt, Mittags bedeckt, mässiger
Südost; Abends, Nachts und heute Morgen bedeckt, Regen, still.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. Februar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Schweichel, Hr. Kfm., Cöln. Sernau, Hr. Kfm., Halle. Holthaus, Hr. Fabrikbes., Elberfeld. Döring, Hr. Dr. med., Limbach. Busch, Hr. Kfm. m. Fr., Crefeld. Haberstroh, Hr. Kfm., Berlin. Kaiser, Hr. Kfm., Wien. Link, Hr. Kfm., Hanau. Lesser, Hr. Kfm., Hamburg. Frankenstein, Hr. Kfm., Berlin. Angelbeck, Hr. Kfm., Bielefeld. Schmitz, Hr. Kfm., Aachen.

Hotel Block: Regout, Hr., Maestricht.

Schwarzer Bock: Tatlock, Hr. Rent., Hamburg. Underhill, Hr., Amerika.

Central-Hotel: Reichl, Hr. Hauptmann, Gerd. Cerf, Hr., Offenbach. Sebert, Hr. Kfm., Ludwigshafen.

Cölnischer Hof: Steichele, Hr. Offic., Landsbut.

Wasserheilanstalt Dielenmühle: Abele, Hr., Strassburg.

Englischer Hof: Busch, Hr. Kfm., m. Fr., Crefeld.

Einhorn: Creuzenberg, Hr. Kfm., Leipzig. Hofmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Bühner, Hr. Kfm., Bielefeld. Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Schmitz, Hr. Kfm., Frankfurt. Weihrach, Hr. Kfm., Bielefeld. Dillenburger, Hr., Frankfurt. Aumüller, Hr. Bürgerm., Ober-Ursel. Grassmann, Hr. Bürgerm., Weisel. Wagner, Hr. Gutsbesitzer, Hof Gnadenthal.

Eisenbahn-Hotel: Zörn, Hr. Kfm., Chemnitz. Webendörfer, Hr. Kfm., Zeulenroda. Stankel, Hr. Kfm., Eisenach.

Grüner Wald: Baum, Hr., Düsseldorf. Knodt, Fr., Siegburg. Knodt, Fr., Siegburg. Neu, Hr. Kfm., Cöln. Schweitzer, Hr. Kfm., Breslau. Jaeger, Hr. Kfm., Amberg. Lehmann, Hr. Kfm., Apolda.

Hotel zum Hahn: Bützer, Hr., Nürnberg.

Vier Jahreszeiten: Barchewitz, Hr., Berlin. Feschemacher, Hr., Cheyenne.

Nassauer Hof: v. Spillen, Hr. Ammann m. Fr., Weilburg. v. Ellrichshausen, Fr., Weilburg. Regout, Hr. m. Bed., Maestricht.

Villa Nassau: Richter, Fr. Stadtrath, Freiburg. v. Metzsch, Fr. Hauptm. m. Kind u. Bed., Freiburg.

Hotel du Nord: Cronstedt, Hr., Finnland. Meier, Hr., Frankfurt.

Nonnenhof: Engländer, Hr. Kfm., Stuttgart. Kehrle, Hr. Oberförster, Diez. Cöster, Hr. Oberförster, Hadamar. Kessler, Hr. Oberförster, Rennerod. Berndberg, Hr. Oberförster, Idstein. Ramelo, Hr. Oberförster, O.-Lahnstein. Schlittko, Hr. Kfm., Chemnitz. Aumann, Hr. Oberförster, Selters. Stanbersand, Hr. Oberförster, Hirschbach. Paulus, Hr. Oberförster, Bad Ems. Knecht, Hr. Asses., Braunbach. Glostermann, Hr. Kfm., Heidelberg. Jahns, Hr. Kfm., Limburg. Meyer, Hr. Oberförster, Holzappel. Hartmann, Hr. Oberförster, Wetzlar. Wolpert, Hr. Kfm., Weisenstein. Steiner, Hr. Kfm., Worms. Kallemann, Hr. Kfm., Trier. Wolf, Hr. Kfm., Mannheim.

Pfäzler Hof: Schneider, Hr. Kfm., Fulda.

Rhein-Hotel: v. Hagen, Hr. Lieut., Berlin. Buchbeister, Hr. Kfm., Hamburg. Pistorius, 2 Frln., Braunschweig.

Rose: Hein, Fr., Freiburg. v. Eicken, Hr. Kfm., Buenos Ayres.

Weisser Schwan: Wilberg, Hr., Athen. Cuntz, Fr. Bankier, Heidelberg.

Spiegel: Schmidt, Hr. Rent. m. Fran., Koenigsberg. v. Ernst, Frau m. Tochter., Schlesien. v. Campe, Fr. Baron, Zitzendübel.

Tannus-Hotel: Kaiser, Hr. Kfm., Langensalza. Walther, Hr. Kfm., Frankfurt. Müller, Hr. Kfm., Dürkheim. Hinz, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Heintz, Fabrikdr. Dr., Saarau.

Hotel Vogel: Dittmar, Hr. Kfm., Stede. Bernhardt, Hr. Kfm., Halberstadt. Nicol, Hr. Kfm., Brüssel.

Hotel Weiss: Brofft, Hr. Architekt, Frankfurt. Stieber, Hr. Kfm., Cöln.

In Privathäusern: Kaiser, Hr. Kfm., Elberfeld. Sonnenbergerstr. 18.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 5. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

IX. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Amalie Friedrich-Materna**,
K. K. Kammer- und Hofopernsängerin aus Wien

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Symphonie in C-dur R. Fuchs.
2. Arie aus „Rienzi“ Wagner.
Frau **Friedrich-Materna**.
3. Largo cantabile in Fis-dur aus einem Streichquartett Haydn.
Ausgeführt vom gesammten Streichquartett.
4. Abendempfindung, Lied Mozart.
Frau **Friedrich-Materna**.
5. Scherzo aus der Suite op. 101 Raff.
6. Zwei Lieder.
Frau **Friedrich-Materna**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Needlework-Manufactory

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,
highly recommend their large assortment of needlework and novelties,
prices strictly moderate.

5697

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



3. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 6. Februar 1886.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.



Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Samstag Mittags 1 Uhr, gegen Abstempelung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnestalistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich niedergelassen:

Doct. med.

Constantin Schmidt,
pract. Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer, et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé.
Rheinbahnstr. 5, erste Etage.

Sprechstunden: 6162
Vormittags 9, Nachmittags 2 Uhr.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
6159 Fr. André. Miss Rodway.

Ein grosses unmöbl., event. möbl. Zimmer mit Küche in feinem Hause und Lage billig zu vermieten. Gef. Off. sub A. B. 20 an **Hausenstein & Vogler**, Langgasse 31. 6175

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. Februar 1886.

26. Vorstellung.

(76. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Zriny,

oder:

Die Erstürmung von Sigeth.

Tranerspiel in 5 Acten von Theodor Körner.
In Scene gesetzt von C. Schultes.